

# Hohe Einsatzbereitschaft der FF Piber

Die Freiwillige Feuerwehr Piber, unter dem Kommando von HBI Christian Leitgeb, hielt am 4. November ihren diesjährigen Herbstrapport mit einer anschließenden Schlußübung im Ortskern von Piber ab.

Das Bundesgestüt Piber mit dem mittelalterlichen Schloß und der uralten Kirche, zahlreiche Gehöfte und Betriebe in der näheren und weiteren Umgebung sind dem Schutz der Ortsfeuerwehr anvertraut, folglich bedarf es einer ständigen gründlichen Schulungs- und Ausbildungstätigkeit, die das ganze Jahr hindurch durchgeführt wird. Den Abschluß dieser Einsatz- und Übungstätigkeit bildete die Schlußübung, welche gezeigt hat, daß perfekte Arbeit geleistet wurde.

Hauptbrandinspektor Christian Leitgeb hat dem Vizebürgermeister der Stadt Köflach, Oberschulrat Franz Mayr, vor der Einsatzübung die Meldung erstattet, daß 26 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Piber zum Herbstrapport gestellt sind. Vizebürgermeister Mayr dankte für die Meldung, überbrachte die Grüße und den Dank von Bürgermeister Alois Brunnegger und der Stadtverwaltung, und ersuchte, auch im kommenden Jahr für die Sicherheit des Bundesgestütes und der Bevölkerung tatkräftig wie bisher zu wirken.

Der anschließenden Einsatzübung wohnten als Ehrengäste der Leiter des Bundesgestütes Piber, Dr. Oulehla, Vizebürgermeister Oberschulrat Mayr, Verwalter Ing. Knabel, Ortsvorsteher Klampfer, Abschnittsbrandinspektor Strini, Bezirksehrenmitglied EHBI Rudolf Reif, die Ehrenhauptbrandinspektoren Weber und Assigal, Gäste, und die Bevölkerung von Piber bei.

Die Übung selbst zeigte einen hohen Grad des Ausbildungs- und des Gerätestandes, und bürgt sicherlich für den Schutz des Ortes Piber und seiner Bevölkerung.

Um Punkt 10 Uhr ertönte die Alarmsirene, welche die Ortswehr zu einem angenommenen Brand im alten Schloß alarmierte. Nach wenigen Minuten trafen drei Löschzüge am Brandort ein, und begannen unverzüglich mit der Brandbekämpfung, die durch einen Schnellangriff des Tanklöschfahrzeuges eingeleitet, und mit der Verlegung von 2 Druckleitungen von der Ansaugstation-Löschteich ihren wichtigsten Punkt erreichte. Die Brandannahme, daß der dritte Stock des Schlosses in Flammen steht, und womöglich einige Personen eingeschlossen sind, erforderte den dringenden

Einsatz der Drehleiter aus Köflach, die in kurzer Zeit in Piber eintraf, und den schweren Atemschutztrupp zur Bergung der eingeschlossenen in schwindelnde Höhe emportrug. Nach wenigen Minuten war die Bergungsaktion beendet, und die Löschaktion erfolgte nun aus 30 m Höhe auf den Brandherd. Eine einzige Wasserfontäne aus vier Strahlrohren und dem Wasserwerfer legten die berechnete Vermutung nahe, daß ein Erfolg bei der angenommenen Brandbekämpfung zu erwarten gewesen wäre.

Nach Beendigung der Schlußübung, die unter der Einsatzleitung von HBI Leitgeb und OBI Sorger durchgeführt wurde, dankte Vizebürgermeister Oberschulrat Mayr für die gezeigte Einsatzbereitschaft, er ersuchte aber, die wertvollen Geräte gewissenhaft zu warten, um einen langen Gebrauchs- und Verwendungszweck zu erreichen. Für das kommende Jahresbudget hat die Stadtgemeinde zur Modernisierung des Fahrzeugparks einen ansehnlichen Betrag eingesetzt, der es der Ortswehr Piber ermöglicht, ihrer verantwortungsvollen Aufgabe wie bisher nachzukommen. Zuletzt dankte Vizebürgermeister Mayr für die Einladung, er bemerkte, daß wenig Ernsteinsätze, aber eine rege Schulungstätigkeit in den kommenden Wintermonaten die Schlagkraft der Wehr erhalten und heben soll.

ABI Josef Strini übermittelte die Grüße des Landesbranddirektors Karl Strablegg und von Brandrat Josef Schlenz, die dienstlich verhindert waren, er dankte aber auch dem Gestütsdirektor Dr. Oulehla für die Zurverfügungstellung des Schlosses als Übungsobjekt, und sein Bemühen, der Feuerwehr Piber in jeder Beziehung behilflich zu sein.

Diese Schlußübung nutzten zahlreiche Gäste, mit der modernen Drehleiter das Bundesgestüt Piber aus der Vogelperspektive zu betrachten. Der Wartungs- und Bedienungsmannschaft der Drehleiter soll von dieser Stelle aus für ihre Verlässlichkeit gedankt werden.

Hauptbrandinspektor Leitgeb richtete herzliche Dankworte an Vizebürgermeister Mayr, an die Ehrengäste und an die Wehrkameraden für die Teilnahme bzw. Durchführung der Schlußübung, als Gastgeber aber lud er zu einem kurzen kameradschaftlichen Beisammensein in den Gasthof Bardel.

Franz Steinscherer